

# Papier & Printmedien

## *Mythen & Fakten*



***„Es gibt nicht viele Branchen, die die Möglichkeit haben, wirklich nachhaltig zu arbeiten. Die Papierindustrie gehört jedoch dazu - sie ist von Natur aus nachhaltig.“***

Jonathon Porritt, Mitbegründer Forum for the Future, Jänner 2016.

*Was für eine  
großartig  
nachhaltige Idee*



### Wenn es um die Nachhaltigkeit von Papier, Printmedien & Verpackungen geht, ist es wichtig, die Fakten von den Mythen zu trennen.

Die europäische Papierindustrie ist weltweit führend in Bezug auf nachhaltige Rohstoffe, erneuerbare Energien und Recyclingquoten.

Doch nach wie vor sind Mythen ums Papier bei Verbrauchern weit verbreitet. Eine Umfrage von Two Sides aus dem Jahr 2019 ergab, dass 59% der europäischen Verbraucher glauben, dass die europäischen Wälder schrumpfen, obwohl sie täglich um eine Fläche von 1.500 Fußballfeldern wachsen. Ein Drittel der Verbraucher ist der Meinung, dass Papier-Produkte Verschwendung sind, und ein Viertel, dass sie schädlich für die Umwelt sind.

Die Ursache für diese Missverständnisse sind häufig wiederholte, irreführende Informationen über Papier und seine Auswirkungen auf die Umwelt.

Seit zweitausend Jahren ist Papier ein beliebtes Kommunikationsmedium. Auch in der heutigen digitalen Welt ist es weiter hochwirksam und von Natur aus nachhaltig, wenn es mit Verantwortung hergestellt, verwendet und entsorgt wird.

Two Sides möchte sicherstellen, dass Papier & Printmedien durch ihre vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten von den Anfängen des Lernens bis hin zu kommerziellen Anwendungen ein besseres Verständnis der Umweltaspekte unserer Branche vermittelt.

### Über Two Sides

Two Sides ist eine gemeinnützige globale Initiative, die die einzigartigen, nachhaltigen und überzeugenden Eigenschaften von Papier, Printmedien und Papierverpackungen fördert.

Die Mitglieder von Two Sides decken die gesamte Wertschöpfungskette ab, einschließlich Forstwirtschaft, Zellstoff, Papier, Verpackung, Druckfarben und Chemikalien, Weiterverarbeitung, Verlagswesen, Kuverts, Druck und Postbetreiber.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.at.twosides.info](http://www.at.twosides.info)



- 02 **Der Mythos** - Europäische Wälder schrumpfen.
- 04 **Der Mythos** - Papier ist ein verschwenderisches Produkt.
- 06 **Der Mythos** - Papier ist schlecht für die Umwelt.
- 08 **Der Mythos** - Es sollte nur Recyclingpapier verwendet werden.
- 10 **Der Mythos** - Papierfabriken sind Hauptemittenten der globalen Treibhausgasemissionen.
- 12 **Der Mythos** - Papierherstellung benötigt übermäßig viel Wasser.
- 14 **Der Mythos** - Elektronische Kommunikation ist umweltfreundlicher als Printmedien.
- 16 **Der Mythos** - Digital ist immer das bevorzugte Kommunikationsmittel.
- 18 **Glossar**
- 21 **Impressum** / Fußnoten

## DER MYTHOS

Die Waldflächen in Europa gehen zurück.



## DER FAKT

Die Fläche der europäischen Wälder wächst um etwa 1.500 Fußballfelder täglich.

In Europa, wo fast alle Primärwälder geschützt sind, stammt das Papier aus bewirtschafteten, naturnahen Forsten, in denen der Zyklus von Pflanzung, Waldpflege und Holzernte sorgfältig kontrolliert wird.

In einigen Ländern, besonders in den Tropen, gibt es Probleme mit Landrechten und der Umwandlung von Urwald in Industriepflanzungen, die sowohl der Papierindustrie als auch NGOs und Verbrauchern Anlass zur Sorge geben.

Die Initiative Two Sides unterstützt die Lösung dieser Probleme und empfiehlt Produkte zu kaufen, die eindeutig auf nachhaltige Quellen zurückverfolgbar sind.

*Zwischen 2005 und 2015 wuchsen die europäischen Wälder um 44.000 Quadratkilometer. Das ist eine Fläche größer als die Schweiz – und bedeutet täglich über 1.500 Fußballfelder zusätzlich !*

FAO: Daten 2015.

*50% des weltweiten Holzschlags wird zur Energieerzeugung genutzt, über 30% wird in anderen Industriebranche eingesetzt, wie etwa Bau, Stahl oder Chemie, dazu gibt es noch eine Reihe anderer Verwendungsbereiche. Aber für Papier werden nur etwa 13% verwendet.*

FAO: Statistik 2018.

*Waldschutzgebiete sind ein wichtiger Bestandteil der Forststrategie. Etwa 44% des EU-Gebiets sind durch das Natura 2000-Programm geschützt. Das Ziel dieses Flur-Netzwerkes ist es, die wertvollen Lebensräume und bedrohten Arten Europas zu schützen. Wälder machen fast die Hälfte der Fläche der Natura2000-Gebiete aus (38 Mio. ha) und 23% aller Wälder in Europa befinden sich in Natura2000-Gebieten.*

EWR: Europäische Waldökosysteme - Stand und Trends, 2016.

*Mehr als 60% der Wälder in der EU sind zertifiziert, meist durch PEFC, FSC oder beide. Der europäische Anteil der zertifizierten Wälder ist vergleichsweise sehr hoch, da nur 12% der weltweiten Waldflächen so kontrolliert werden.*

EWR: Europäische Waldökosysteme - Stand und Trends, 2016.

*„84% des Holzes zur Zellstoff-Produktion stammen aus Europa.“*

CEPI Sustainability Report, 2018

*„Hauptursachen von Entwaldung und Waldschädigung sind: kleinbäuerliche und industrielle Landwirtschaft, nicht-nachhaltiger Einschlag, Bergbau, Infrastrukturprojekte und häufigere und schwerere Waldbrände.“*

WWF, Living Forests Report 2018, Kapitel 5.

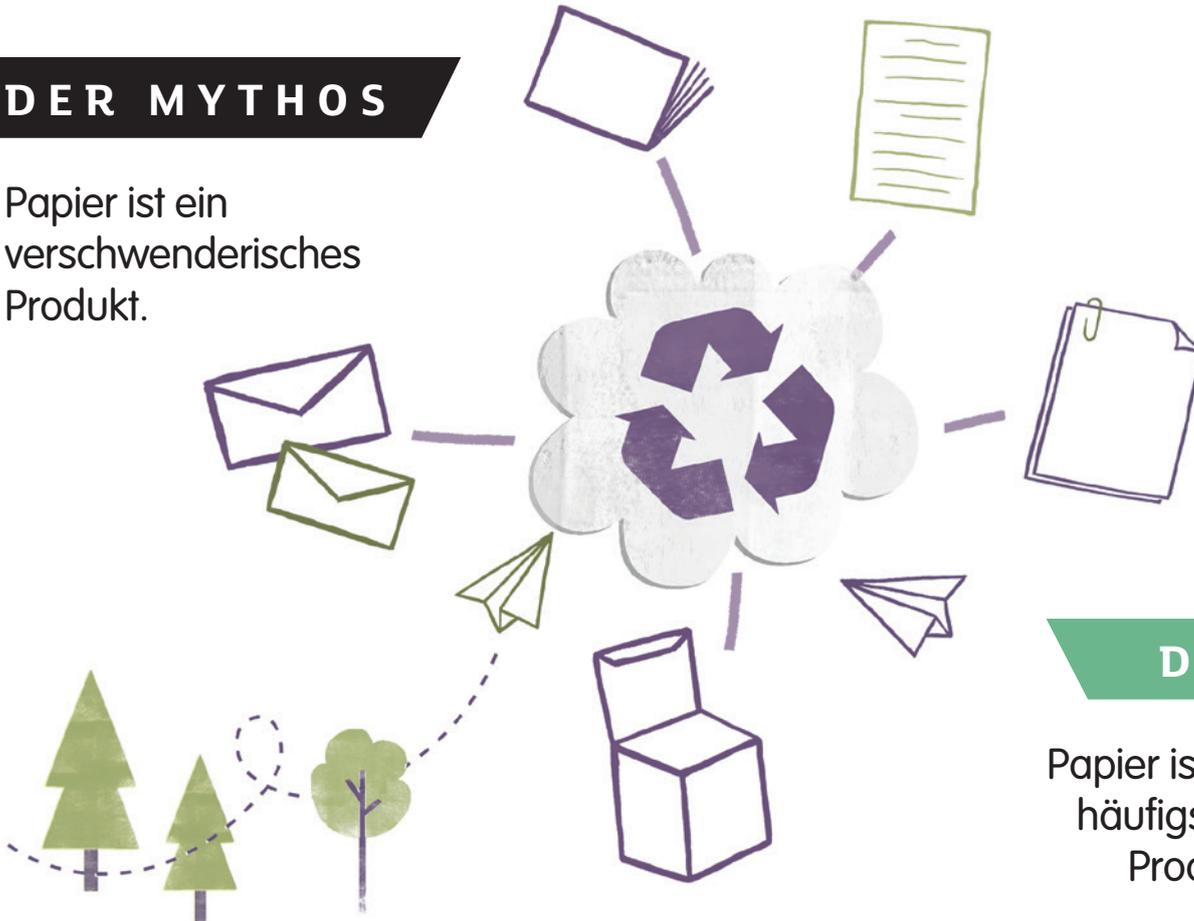
*Heute summieren sich Forste und andere bewaldete Flächen in der EU auf rund 180 Millionen Hektar, das sind 42% der Landfläche. Deshalb ist Europa eine der waldreichsten Regionen der Welt.*

EEA: Landschaften im Wandel, 2017.

**Mehr dazu:**  
[at.twosides.info/FSwald](http://at.twosides.info/FSwald)

## DER MYTHOS

Papier ist ein verschwenderisches Produkt.



## DER FAKT

Papier ist eines der am häufigsten recycelten Produkte der Welt.

## Die Papierindustrie in Europa ist führend im Recycling und wird mit verbesserten lokalen Sammelsystemen ihre Quoten weiter erhöhen.

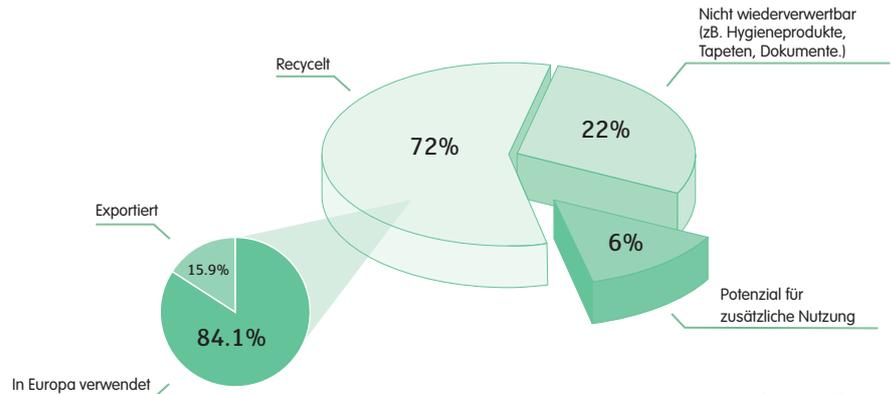
In Europa liegt die Sammelquote bei 72%, was schon nahe am Maximum von rund 80% liegt.<sup>2</sup> Einige Papierprodukte gehen erst einmal nicht in den Altpapierkreislauf zurück, da sie für eine längere Zeit genutzt (zB. Bücher) oder archiviert (zB. Akten) werden. Andere können nicht recycelt werden (zB. Toilettenpapier).

Papier wird bei uns durchschnittlich 3,6 mal pro Jahr wiederverwertet<sup>1</sup>, wobei Altpapier in Europa 53% des Faser-Einsatzes in der Papierherstellung ausmacht<sup>2</sup>. Papier kann nicht unendlich wiederverwertet werden. Die Fasern verschmutzen oder nutzen sich ab und werden irgendwann zu kurz, um noch für Papier verwendet zu werden. Die Produktion kann auch deswegen nicht aus 100% Recyclingfasern bestehen, weil nicht alle gebrauchten Papierprodukte wieder eingesammelt werden können. Zusätzlich muss Zellstoff eingesetzt werden, weil Europa netto ein Altpapier-Exporteur in andere Kontinente ist.

Two Sides empfiehlt den verantwortungsvollen Umgang mit Papier: Eine Druckereinstellung für doppelseitigen Modus im Büro und gute Altpapier-Sammelsysteme unterstützen die Nachhaltigkeit der Papierindustrie.

*In der EU werden Gesetze beschlossen, die die Kreislaufwirtschaft stärken sollen. Der Papierfaser-Kreislauf kann dabei als gutes Beispiel dienen. Papierrecycling ist eine Praxis "Made in Europe" – es nutzt heimische, erneuerbare Ressourcen verlängert die Wertschöpfung und schafft regionale Arbeitsplätze.*

Europäischer Rat für Papierrecycling, 2019.



*„Die Mitglieder von Two Sides unterstützen die Umsetzung wirksamer Recyclingprogramme und die Vermeidung von Papierabfällen auf Deponien.“*

Two Sides Satzung, 2016

**Verwertung von Printmedien, Papierverpackungen und anderem in Europa (CEPI/EPRC-Statistiken)**

## DER MYTHOS

Papier ist  
schlecht für  
die Umwelt.



## DER FAKT

Papier ist eines der wenigen  
wirklich nachhaltigen Produkte.

Papier besteht aus Holzfasern, einem natürlichen und nachwachsendem Material. Solange die Bäume wachsen, absorbieren sie CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre, das auch über den gesamten Lebenszyklus im Produkt gespeichert bleibt.

Sowohl PEFC als auch FSC haben sich die gleichen Ziele gesteckt – die Zertifizierung von Wäldern nach glaubwürdigen, unabhängig verifizierten Standards einer verantwortungsvollen Waldbewirtschaftung, die Erhaltung der natürlichen Lebensräume von Pflanzen und Tieren, sowie die Achtung der Rechte von Forstarbeitern und lokaler Gemeinschaften. Beide Organisationen verfügen über zuverlässige Chain-of-Custody-Systeme, die Holz und Holzfasern durch alle Stufen der Lieferkette, vom Wald bis zum Endverbraucher, verfolgen.



PEFC ist eine gemeinnützige NGO, die 1999 gegründet wurde und sich für die Förderung von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern durch unabhängige Dritt-zertifizierung einsetzt. Das Logo gibt den Käufern von Papierprodukten die Sicherheit, dass die Holzfasern aus PEFC-zertifizierten, nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammen.

Für weitere Informationen besuchen Sie [www.pefc.org](http://www.pefc.org)



FSC ist eine internationale, gemeinnützige Organisation, die 1993 gegründet wurde, um verantwortungsbewusstes Forst-Management zu fördern. Das FSC-Logo bei Papier und Printmedien garantiert, dass diese aus FSC-zertifiziertem Holz oder aus Altpapier hergestellt wurden.

Für weitere Informationen besuchen Sie [www.fsc.org](http://www.fsc.org)

*Wälder sind reich an biologischer Vielfalt und wertvoll für Wasserregulierung, Bodenschutz und Erholung. Neben der Bereitstellung von Holz und anderen Waldprodukten sind sie wichtig für den Klimaschutz und den Erneuerbare-Energie-Sektor – denn innerhalb eines Jahres nimmt ein ausgewachsener Baum etwa 22 kg CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre auf und gibt im Gegenzug Sauerstoff ab.*

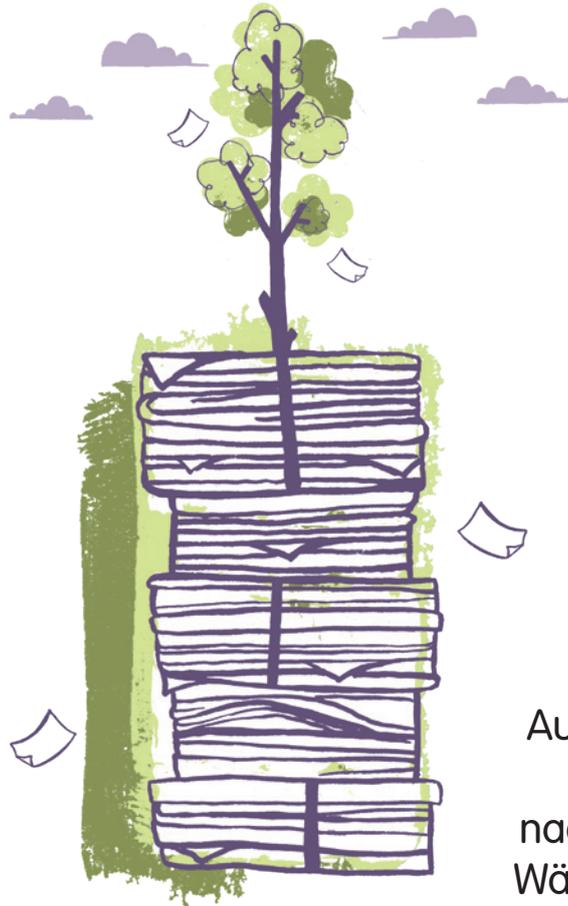
EWR: Europäische Waldökosysteme - Status und Trends, 2016.

#### Fakten zur Nachhaltigkeit:

- Papier wird aus Holzfasern gemacht, einem vollständig erneuerbaren und nachhaltigen Rohstoff.
- Die Forstzertifizierung stellt sicher, dass das Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt.
- Die Nachfrage nach nachhaltigem Holz, Zellstoff und Papierproduktion unterstützt die Anstrengungen für ein gutes Forst-Management.
- Zwischen 2005 und 2015 wuchs die europäische Waldfläche um etwa die Größe der Schweiz.<sup>3</sup>
- 71% des Holzes und 83% des Zellstoffs, der von der europäischen Zellstoff- und Papierindustrie eingekauft wird, sind zusätzlich FSC- oder PEFC-zertifiziert. (Österreich: 99% und 95%).<sup>4</sup>
- 91% der Produktionskapazität ist nach den international anerkannten Umweltmanagement-Normen ISO 14001 und EMAS zertifiziert oder registriert.<sup>5</sup>

## DER MYTHOS

Es sollte nur  
Recyclingpapier  
verwendet werden.



## DER FAKT

Um den Papierkreislauf  
Aufrecht zu halten, müssen  
auch Frischfasern aus  
nachhaltig bewirtschafteten  
Wäldern eingesetzt werden.

Ohne Frischfasern kann der Papierkreislauf nicht aufrecht erhalten werden. Recycelte Faser verschmutzen oder verlieren nach jeder Nutzung an Länge und Qualität. Die Papierindustrie benötigt daher frische Fasern aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern, um den Recyclingkreislauf am Laufen zu erhalten.

Europa ist Weltmeister beim Papierrecycling. Aktuell werden 72% aller Papierprodukte wiederverwertet.<sup>1</sup> Dadurch konnte auch der Altpapier-Anteil im Fasermix von 40% (1991) auf 55% (2019) gesteigert werden.<sup>2</sup>

Der steigende Altpapiereinsatz hat sich in den letzten Jahren jedoch verlangsamt, da wir uns der Machbarkeitsgrenz nähern. Deshalb wird sich die Sammelquote von Altpapier und die Einsatzquote im Neupapier bald auf diesem hohen Niveau stabilisieren.

Altpapier kann je nach Papiersorte in unterschiedlichen Anteilen wieder eingesetzt werden. So werden beispielsweise Zeitungspapier und einige Arten von Verpackungen oft aus 100% recycelten Fasern hergestellt. Hochwertige, grafische Papiere haben jedoch niedrigere Altpapier-Anteile unter 20%. Diese Sorten bringen dann neue Frischfasern in den Kreislauf mit ein.

Der Papierherstellungsprozess ist ein wirklich nachhaltiger Kreislauf. Recycelte Fasern werden so oft wie möglich eingesetzt, während ständig neue Fasern zugeführt werden, um den Prozess aufrecht zu erhalten.

*Eine Faser kann je nach Papiersorte mehrfach, aber nicht unbegrenzt recycelt werden. Deshalb besteht weiterhin die Notwendigkeit, Papierprodukte aus Frischzellstoff in den Kreislauf einzuführen. Es muss kontinuierlich eine bestimmte Menge an Frischfasern zugeführt werden, um den drei Hauptanforderungen an Papier zu entsprechen: Stärke, Qualität und Verfügbarkeit.*

.....  
Europäischer Rat für Papierrecycling, 2017.

**Die Sammlung von gebrauchten Papierprodukten stellt die Verfügbarkeit von Fasern sicher und ist der Schlüssel zur Nachhaltigkeit.**

- Beim Kauf von Papier sollten Kunden darauf achten, dass es aus nachhaltig bewirtschafteten (zertifizierten) Wäldern stammt.
- Für die Aufrechterhaltung des Zyklus werden trotzdem Frischfasern benötigt.
- Recycelte Fasern nutzen sich beim mehrmaligen Wiederverwenden ab.

## DER MYTHOS

Papierfabriken sind Hauptemittenten der globalen Treibhausgas-Emissionen.



## DER FAKT

Der Großteil der verwendeten Energie stammt aus erneuerbaren Brennstoffen, die Kohlenstoffintensität ist deshalb überraschend gering.

Die europäische Zellstoff- und Papierindustrie stellt aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz Bio-Produkte her. Die Papierhersteller sind gleichzeitig der größte industrielle Erzeuger und Verbraucher von Öko-Energie in der EU: 60% des gesamten Brennstoffverbrauchs der Branche entfallen auf Biomasse.<sup>2</sup> Dabei hat die Papierindustrie das Potenzial, in Zukunft noch mehr zu tun. Sie verfügt über Technologie, Lieferkette und Erfahrung, um eine größere Rolle in der Bio-Ökonomie zu spielen und dies durch die Nutzungskaskade auf ressourceneffiziente Weise.

Die Umweltbelastung durch unseren persönlichen Papierverbrauch ist möglicherweise nicht so hoch, wie Sie denken. In Europa verwendet jeder Verbraucher jährlich durchschnittlich 125 kg Papier.<sup>6</sup> Diese Papiermenge produziert 84 kg CO<sub>2</sub>,<sup>7</sup> was einer Fahrt von Wien nach Hamburg in einem durchschnittlichen Auto entspricht.<sup>8</sup> Durch den Kauf von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und das ständige Recycling muss man sich nicht schlecht dabei fühlen, dieses natürliche und erneuerbare Produkt zu verwenden.

*Papier & Printmedien verursachen weniger als 1% aller Treibhausgas-Emissionen in der EU, oder rund 4% des Industrie-Ausstosses. Der Sektor hat damit eine der geringsten Quoten.*

.....  
EuroStat: Daten 2016.

**Die Industrie verursacht 24% aller Treibhausgas-Emissionen in der EU. Die Papierherstellung ist eine der Branchen mit dem geringsten Anteil daran.**

- 5,6% nichtmetallische Mineralprodukte.
- 4,8% Grundmetalle.
- 4,3% chemische Erzeugnisse.
- 4,0% Koks und raffiniertes Erdöl.
- 1,7% Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren.
- 0,9% Papier und Papierverarbeitung.
- 0,1% Druck- und Medien.
- 2,3% sonstiges Verarbeitendes Gewerbe.

EuroStat: Daten 2016.

*Die europäische Papierindustrie hat ihre direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen zwischen 2005 und 2017 um 25% gesenkt.*

.....  
Cepi: Kennzahlen 2017

**Mehr dazu:**  
[at.twosides.info/FSenergie](http://at.twosides.info/FSenergie)

## DER MYTHOS

Papierherstellung benötigt sehr viel Wasser.



## DER FAKT

Die Papierherstellung ist zwar wasserabhängig, aber der Verbrauch ist relativ gering.

Die Zellstoff- und Papierindustrie ist in drei Bereichen auf Wasser angewiesen. Zunächst ist es Regenwasser, das für das Wachstum der Bäume unerlässlich ist und das mittels Photosynthese CO<sub>2</sub> in Sauerstoff und Cellulose umwandelt – also in unseren Papier-Rohstoff. Dann gibt es Wasser, das in der Herstellung von Zellstoff verwendet wird und schließlich jenes, das direkt auf der Papiermaschine gebraucht wird.

Da Wasser eine wichtige Ressource für die Industrie ist, befinden sich die meisten Zellstoff- und Papierfabriken in der Nähe von Flüssen. Doch muss man wissen, dass Wasserentnahme nicht gleich Verbrauch ist. Der größte Teil wird in die Umwelt zurückgeführt. Tatsächlich werden 93% des in der europäischen Papierindustrie verwendeten Wassers wieder eingeleitet, nachdem es in der Fabrik mehrstufig geklärt wurde.<sup>9</sup>

*93% des von der Papierindustrie verwendeten Wassers wird sauber geklärt in die Umwelt zurückgeführt, 7% werden im Produktionsprozess gebraucht und verdunsten.*

.....  
CEPI: Wasserprofil im Jahr 2018.

Verbesserungen bei der Papierherstellung und der Wasseraufbereitung hatten einen starken Einfluss auf die Sauberkeit des Abwassers, das die Fabrik verlässt. Seit 1991 wurden die AOX-Werte um 95% und der CSB um 77% gesenkt.<sup>2</sup>

AOX: Adsorbierbare, Organisch gebundene Halogene  
CSB5: Chemischer Sauerstoffbedarf zum Abbau organischer Substanz.

*Der Wasserverbrauch, gemessen in Kubikmetern pro Tonne Produktion, wurde gegenüber dem Basiswert 2005 um 7% reduziert.*

ICFPA: Verband Internationaler Forst- und Papierverbände, 2017.

*In Europa wird Wasser so gebraucht:  
40% für Landwirtschaft  
28% für Kühlung  
18% für die Industrie und  
14% für die kommunale Versorgung.*

Europäische Umweltagentur, 2018.

Das Grund- und Oberflächenwasser in Waldgebieten liefert 75% des weltweit verfügbaren Süßwassers für die Natur und den häuslichen, landwirtschaftlichen und industriellen Bedarf.

Wälder halten die verfügbare Wassermenge und regulieren die Oberflächen- und Grundwasserströme bei hoher Wasserqualität. Wälder schwächen die Auswirkungen von Überschwemmungen und reduzieren die Entstehung von von Trockengebieten. Sie minimieren die Bodenerosion vor Ort, wirken als natürliche Wasserfilter, beugen einer Versalzung vor und reduzieren Sedimente in Gewässern.<sup>10</sup>

## DER MYTHOS

Elektronische Kommunikation ist umweltfreundlicher als Printmedien.



## DER FAKT

Im Vergleich hat auch elektronische Kommunikation Auswirkungen auf die Umwelt.

„Stellen Sie auf eMail-Empfang um, denn das ist umweltschonender“ oder „jedes gesparte Blatt Papier hilft dem Wald“ – Diese oder ähnliche Aussagen haben Sie vielleicht schon einmal gelesen. Aber sind sie auch wahr?

Diese Aussagen vermitteln, dass elektronische Kommunikation umweltfreundlicher sei als klassisch Gedrucktes. Ein Vergleich ist allerdings sehr schwierig, denn es muss der gesamte Lebenszyklus der unterschiedlichen Medien betrachtet werden.

Wie in dieser Broschüre beschrieben, handelt es sich bei Papier um ein Produkt, das auf nachwachsenden Rohstoffen basiert. Das Holz wird in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gepflanzt und geerntet. Das Konzept ist so erfolgreich, dass die europäische Forstfläche in den letzten zehn Jahren weiter gewachsen ist – um die Fläche der Schweiz.

Der wachsende Umwelteinfluss der Datenverarbeitung und der elektronischen Medien (ICT) darf nicht einfach ignoriert werden. Mittlerweile gehen rund 3% der globalen Emissionen auf ihr Konto, und das wird sich bis 2040 voraussichtlich auf 14% steigern.<sup>11</sup>

Unternehmen und Privatpersonen nutzen die *Cloud* immer mehr. In diesen Mega-Servern wird nahezu alles, was die User online tun, abgespeichert, von unseren Internet-Suchanfragen, über Nachrichten und Dateien

in den Sozialen Netzwerken bis hin zu Online-Kontoauszügen.

Bei der Kommunikation, elektronisch oder gedruckt, sollten sich Verbraucher über die jeweiligen Umwelteinflüsse im Klaren sein. Two Sides empfiehlt Unternehmen deshalb, transparent über den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck all ihrer Angebote zu kommunizieren.

### **Bekämpfung von Greenwashing**

Bis heute hat Two Sides Greenwashing-Statements in der Kommunikation von mehr als 500 nationalen und internationalen Firmen und Organisationen gefunden. Von diesen haben immerhin rund 70% ihre irreführenden Aussagen nach der Anfechtung durch uns entfernt.

Dabei ist es wichtig zu erwähnen, dass Greenwashing nicht immer bewusst eingesetzt wird, um Verbraucher zu täuschen – oft sind es Mythen und Missverständnisse über Papier & Printmedien. Two Sides sieht seine Aufgabe darin, Verbraucher und Firmen darüber besser zu informieren.

*Bis 2040 könnte der ICT-Kohlenstoffausstoß bis zu 14% der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen ausmachen, damit die Landwirtschaft (zZt. 9%) überholen und fast die Hälfte der Industrie ausmachen (zZt. 29%).*

.....  
*Journal of Cleaner Production, 2018.*

*Das Problem mit dem Elektronikschritt ist gigantisch, und es wird schlimmer. Im Jahr 2016 fielen davon weltweit 44,7 Millionen Tonnen an, allein 435.000 Tonnen Mobiltelefone – genug Material, um damit das Empire Statebuilding nachzubauen.*

.....  
*Ellen MacArthur Stiftung, 2018.*

**Mehr dazu:**  
[at.twosides.info/FSfootnote](http://at.twosides.info/FSfootnote)

## DER MYTHOS

Es wird lieber digital kommuniziert.



## DER FAKT

Viele Verbraucher schätzen Papier & Printmedien nach wie vor.

Viele Organisationen, Banken, Versorger, Telekom-Unternehmen und Behörden gehen heute online oder erheben Gebühren, wenn ihre Kunden gedruckte Kommunikation wünschen.

## Die Umstellung auf digital ist jedoch nicht immer willkommen.

Two Sides versteht den Wert und die Schnelligkeit der digitalen Revolution, ist aber der Ansicht, dass die Bürger weiterhin das Recht haben sollten, gedruckte Mitteilungen, besonders Rechnungen, Auszüge und andere wichtige Informationen, ohne zusätzliche Gebühren oder Schwierigkeiten zu erhalten.

Offt sind es die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft, die auf traditionelle und direkte postalische Zusendungen angewiesen sind. Der Übergang zu einer reinen Online-Gesellschaft birgt die Gefahr, dass ältere Menschen, Behinderte, und Menschen im ländlichen Raum oder mit niedrigem Einkommen von ihrem Umfeld getrennt werden.

Deshalb ist es wichtig, dass politische Entscheidungsträger erkennen, dass Kommunikation auf Papier von vielen Verbrauchern bevorzugt wird und oft mehr Aufmerksamkeit erhält. Die Verbraucher wollen flexibel zwischen postalischer und elektronischer Kommunikation wählen können.

Wir leben in einer zunehmend digitalen Welt, in der elektronische und Kommunikation auf Papier nebeneinander existieren und sich ergänzen. Kommunikationsstrategien müssen nicht nur kosteneffizient sein, sondern auch Wahlmöglichkeiten der Bürger berücksichtigen. Eine Präferenz der Konsumenten für Printmedien und gedruckte Dokumentation sollte von Planern immer bedacht werden.

*Wir glauben, dass es jedem Kunden ohne Benachteiligung freistehen sollte, wie er von Banken und anderen Finanzinstituten, kommunalen Versorgern, Medienunternehmen und anderen Dienstleistern angesprochen wird. Zunehmend schränken Unternehmen den Zugang zu Papierrechnungen und Kontoauszügen ein und verweigern ihren Kunden damit eine Wahl.*

.....  
[Keep Me Posted, 2018.](#)

## Papier & Printmedien in einer digitalen Welt

Two Sides hat eine internationale Umfrage unter fast 11.000 Verbrauchern beauftragt, die im Juni 2017 vom unabhängigen Forschungsinstitut Toluna durchgeführt wurde. Einige der wichtigsten Ergebnisse waren:

- Weltweit bevorzugen Verbraucher die gedruckte Version von Büchern (72%), Zeitschriften (72%) und Zeitungen (55%) gegenüber digitalen Optionen und gaben an, dass sie dieses Lesen angenehmer finden, als am Bildschirm.
- 65% der Verbraucher glauben, dass sie mehr Text-Verständnis haben, wenn sie Printmedien lesen. Darüber hinaus vertrauen Leser den Nachrichten aus gedruckten Zeitungen mehr (51%) als denen, die in sozialen Medien veröffentlicht werden (24%).
- 68% der Konsumenten achten nicht auf Online-Werbung und 57% tun Viel, um sie zu vermeiden. 46% treffen eine Kaufentscheidung eher aufgrund einer Print-statt einer Online-Anzeige.
- 89% der Verbraucher sind der Ansicht, dass sie das Recht haben sollten, ohne zusätzliche Kosten zu wählen, wie sie Mitteilungen (gedruckt oder elektronisch) von Banken, Versicherungen und Dienstleistern erhalten.

# G L O S S A R

**Altpapier:** für das Recycling gesammelte Papier-Produkte. Die Einteilung in Untersorten erfolgt gemäß der europäischen Standardliste EN 643.

**Altpapier-Sammlung:** Sammlung von Papier und Papierprodukten aus Industrie- und Gewerbebetrieben, Haushalten und Büros für das Recycling. (Einwurf, Transport und Sortierung).

**Aufforstung:** Wechsel der Landnutzung zu Wald, oder auch der dichtere Bewuchs eines zuvor lichten Baumbestandes, aufgrund menschlicher oder natürlicher Ursachen (zB. Waldbrände).

**Biodiversität:** die Vielfalt aller lebenden Organismen in terrestrischen, marinen und anderen aquatischen Ökosystemen.

**Bioenergie:** Energie und Kraftstoffe aus erneuerbaren organischen Stoffen oder anderen emissionsfreien Quellen.

**Biomasse:** lebendes und kürzlich geerntetes biologisches Material, das als Brennstoff oder für die industrielle Produktion verwendet werden kann.

**Chain of Custody:** Ein CoC-System zur Erfassung einer Handelskette, mit dem Unternehmen durchgehende Verwendung von zertifiziertem Holz (vom Wald bis zum fertigen Produkt) belegen können.

**Einsatzrate:** Anteil von Primärfasern (Zellstoff) und Sekundärfasern (Altpapier-Stoff) in der gesamten Papierproduktion.

**Entwaldung:** die Umwandlung von Wald für andere Nutzungen oder die langfristige Auslichtung des Waldes auf unter 10% Abdeckung.

**Forstzertifizierung:** Ein System zum Nachweis, ob ein Wald gemäß den Gesetzen, Normen oder Statuten bewirtschaftet wird.

**ICT:** Information and Communication Technology. Sie steht für die Summe aller elektronischen, mit Strom betriebenen Medien und ihrer Netzwerke, darunter Radio, Fernsehen, Handys, Hardware und Software für Computer und Netzwerke mit Servern, Kabeln, Sendern und Satellitensystemen.

**Klimawandel:** Langfristige signifikante Änderung des Durchschnittswetters einer bestimmten Region

**Nachhaltigkeit:** Bewirtschaftung und Nutzung von Waldflächen in einer Weise und mit einer Geschwindigkeit, die ihre biologische Vielfalt, Produktivität, Regenerationsfähigkeit und Vitalität schützt. Dabei wird das ökologische, wirtschaftliche und ökologische Potential auf lokaler, nationaler und globaler Ebene langfristig bewahrt.

**Papier:** Begriff für alle Papier-, Karton- und Pappequalitäten.

**Primärwald:** naturnaher Wald einheimischer Arten, ohne Hinweise auf menschliche Aktivitäten oder sonstige ökologische Störungen.

**Recyclierbarkeit:** Produkte mit geeignetem Rohstoff, Herstellung und Design, die die hochwertige Wiederverwertung von Fasern und anderen Materialien ermöglichen.

**Recycling:** Aufbereitung von Altpapier in einem wassergefüllten Pulper, aus dem Sekundärfaserstoff für neue Papierproduktion hergestellt wird.

**Recyclingrate:** Das Verhältnis zwischen der Menge insgesamt verbrauchten Papiers, und der davon zurückgeführten Menge Altpapier (auch: Sammelquote).

**Umweltzeichen:** Ein Kennzeichnungssystem, das bestätigt, dass Produkte so hergestellt werden, dass Umweltaspekte berücksichtigt und negative Auswirkungen minimiert werden.

**Verbraucher:** Gewerblicher oder privater Endverbraucher von Produkten und ihren Verpackungen.

**Waldfläche:** Fläche mit einer Baum-Mindestbedeckung von 10%.

**Waldaufwertung:** Aufforstung oder Verbesserung eines degradierten, beschädigten oder zerstörten Waldökosystems durch aktive menschliche Intervention.

**Waldbewirtschaftung:** Die menschlichen Eingriffe, die sich auf Waldökosysteme auswirken. Umfasst sowohl natürliche Wälder als auch Forstplantagen. Ausgenommen sind Baumbestände, die hauptsächlich für die landwirtschaftliche Produktion bestimmt sind sowie Gärten und Alleen.

**Wirtschaftswald:** Waldfläche, die in erster Linie für die Produktion von Holz (für stoffliche oder energetische Nutzung) und Nichtholzprodukten aus dem Wald bestimmt ist.

*Von Zeitungen zu Zeitschriften, über Flugblätter und Plakate, bis zu Wellpappe, Kartonschachteln und Papiersäcken - wir glauben, dass Printmedien und Verpackungen an Attraktivität, Wirkung und Nachhaltigkeit nicht zu übertreffen sind.*

*Diese Broschüre kann nur einige Fakten zum verantwortungsvollen Umgang mit Papier & Printmedien ansprechen.*

*Um mehr über die Herstellung und den Verbrauch von Papier zu erfahren, besuchen Sie die Two Sides-Website.*

*[www.twosides.info](http://www.twosides.info) (Europa)*

*[www.at.twosides.info](http://www.at.twosides.info) (Österreich)*





# QUELLEN

1. European Paper Recycling Council, Monitoring Report 2019.
2. CEPI, Key Statistics 2019.
3. FAO, Global Forest Resources 2005 – 2015.  
(UN Food and Agriculture Organization)
4. Two Sides, Angaben von FSC und PEFC, 2017.
5. CEPI, Sustainability Report 2018.
6. FAO, Forest Products Yearbook 2016.
7. EuroGraph, Schätzung für 670kg CO<sub>2</sub>/Tonne Papier.
8. Annahme für einen Neuwagen in 2017 (Ø 119g CO<sub>2</sub>/km).
9. CEPI, Water Profile 2018.
10. European forest sector, Press release 2016.
11. Journal of Cleaner Production (Belkhir + Elmeligi): Assessing ICT global emissions: Trends to 2040 & recommendations, 2018.

## Impressum

Diese Broschüre wird im Rahmen der europaweiten Two Sides-Kampagne veröffentlicht, die von der gesamten Wertschöpfungskette Papier & Printmedien getragen wird.

- Herausgeber in Österreich ist Two Sides Österreich.  
Mag. Patrick Mader, Gumpendorfer Straße 6, A - 1060 Wien, [austria@twosides.info](mailto:austria@twosides.info).
- Die in dieser Broschüre (v10) enthaltenen Informationen werden sorgfältig unter Verwendung von Quellen Dritter recherchiert. Two Sides übernimmt keine Haftung für ungenaue Informationen.
- Illustrationen: Holly Sims ([www.hollysims.co.uk](http://www.hollysims.co.uk)) und Matthew Hams ([www.matthewhams.co.uk](http://www.matthewhams.co.uk)).
- Produktion: Wograndl Druck (Mattersburg) - hergestellt mit mineralölfreien Pflanzenfarben und unter Verwendung chemiereduzierter Druckplatten.
- Papier: Nautilus Classic, 135 g (Umschlag, aus Altpapier) und IQ Print, 90g (Kern, PEFC-zertifiziert) von Europapier.



Die Argumente der Two Sides-Kampagne werden von vielen Verlagen Österreichs unterstützt. Vielleicht haben Sie diese Anzeigen in Ihrer Tages- oder Fachpresse schon gesehen:



## DER WALD WÄCHST

Die Wälder Europas, in denen der Rohstoff für Printmedien, Papierverpackungen und andere Produkte nachwächst, werden immer größer - um 1500 Fußballfelder jeden Tag.

Erfahre, was dahinter steckt  
[www.ot.twosides.info/FSwald](http://www.ot.twosides.info/FSwald)



© 2014 Österreichischer Medienverband (ÖM) und Österreichischer Medien- und Druckverband (ÖMDV). Alle Rechte vorbehalten. [www.twosides.info](http://www.twosides.info)



1.500  
FUßBALLFELDER  
JEDEN TAG!

**Mussten Sie, dass ... die Wälder in Europa wachsen?**  
 Aus den Forsten kommt der Rohstoff für Papier und viele andere Produkte. Dabei hat unsere Waldfläche in den letzten zehn Jahren um 44.000 km<sup>2</sup> zugenommen – das sind mehr als 1500 Fußballfelder pro Tag.\*

Sie lieben Magazine? Dann freut es Sie bestimmt zu hören, dass sie aus natürlichen, nachwachsenden und recycelten Quellen stammen.



1 km<sup>2</sup> = 100 Hektar. ÖM und ÖMDV sind die einzigen österreichischen Medienverbände, die sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen einsetzen. \*Quelle: FAO, 2012. [www.fao.org](http://www.fao.org)

Papier & Printmedien  
Alles im  
grünen Bereich.



## Wollen Sie mehr wissen?

Warum vertrauen Leser Printmedien mehr?  
 Geht es der Umwelt wirklich besser, wenn ich meine Bankauszüge online bekomme?

Wer liest eigentlich lieber von Bildschirmen?  
 Leidet der Wald in Europa unter der Papierproduktion?

Wie funktioniert das Papierrecycling bei uns?



Sie mögen Papier & Printmedien und freuen sich, wenn Sie darüber echte Fakten statt falscher Informationen finden. – Dann lesen Sie unseren Newsletter!

Go to: [bit.ly/twosidesat](http://bit.ly/twosidesat)



www.ot.twosides.info